

Leistungsverzeichnis

Errichtung von Radverkehrsdauerzählstellen

Hinweis: Dieses Dokument dient nur zur Information. Sollten Sie ein Angebot für dieses Verfahren abgeben wollen, nutzen Sie bitte die entsprechende elektronische Variante des Leistungsverzeichnis (Leistungsverzeichnis.aidf) im Bietercockpit. Angebote, denen ausschließlich eine ausgefüllte pdf-Variante dieses Dokuments beiliegt, werden von der Wertung ausgeschlossen.

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
1	Allgemein/Ausgangssituation und Anlass Das Mobilitäts- und Tiefbauamt der Stadt Leipzig (MTA) beabsichtigt, das bestehende Netz an Radverkehrsdauerzählstellen in den Jahren 2025 und 2026 auszubauen, um an zwölf weiteren konkreten Stellen im Stadtgebiet kontinuierlich planungsrelevante Radverkehrsmengen erheben zu können.		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
2	<p>Leistungsumfang</p> <p>Für die Errichtung der Radzählstellen in den Jahren 2025 und 2026 sind die folgenden Anforderungen zu berücksichtigen.</p> <p>Anforderungen an die Zähltechnik</p> <p>An jeder Zählstelle ist die Anzahl von Fahrrädern mittels Induktionsschleifen unter Beachtung der untenstehenden weiteren Anforderungen dauerhaft zu detektieren.</p> <p>Die erforderliche Zähltechnik ist in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber gemäß den Standorten in den Steckbriefen gemäß Anlage "Steckbriefe Standorte_V5" in den Jahren 2025 und 2026 bereitzustellen, zu installieren und in Betrieb zu nehmen. Dabei erfolgt die Umsetzung von</p> <p>8 Standorten im Zeitraum 1 vom 03.03.2025 bis 30.05.2025</p> <p>sowie von</p> <p>4 Standorten im Zeitraum 2 vom 02.03.2026 bis 17.04.2026.</p> <p>Zeitraum 1 beinhaltet dabei folgende Standorte.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Linie/Neue Linie - Hans-Weigel-Straße - Hermann-Liebmann-Brücke - Heuweg/Luppensteg - Messe-Allee - Prager Straße/Russenstraße - Schleußiger Weg/Paußnitzbrücke - Zweinaundorfer Straße <p>Im Zeitraum 2 sind folgende Standorte zu realisieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dittrichring - Käthe-Kollwitz-Straße/Klingerbrücke - Landsberger Straße - Robert-Koch-Park <p>Die Reihenfolge und genauen Zeitpunkte der Umsetzung sind mit dem Auftraggeber nach Zuschlagserteilung abzustimmen. Bei der Umsetzung können die in den Steckbriefen angegebenen Standorte und Maße geringfügig abweichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Zählstellensysteme sowie die erfassten Daten gehen nach erfolgreicher Umsetzung in den Besitz des Auftraggebers über. Alle erhobenen und aufbereiteten Daten obliegen dem ausschließlichen Nutzungsrecht der Stadt Leipzig. - Die Instandhaltung der Zähltechnik bei Störungen erfolgt in Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer. - Die Erfassung muss bei verschiedenen Oberflächenmaterialien möglich sein, wie z.B. Asphalt, wassergebundene Decke und Pflaster bis 10 cm. Bei Pflaster ist eine Veränderung der Oberflächenbeschaffenheit nicht zulässig. - Sämtliche Geräte und Bauteile sind als endgültige Festinstallation herzustellen, um die Dauerhaftigkeit der Zählstellen sicher zu stellen. Die Verwendung von Materialien für den temporären Einsatz (z. B. Klebstoffen) ist nicht zulässig. 		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Anlagenteile müssen unempfindlich gegen äußere Einflüsse wie Betriebsdienst (Kehr- und Räumfahrzeuge) und resistent gegen Witterungseinflüsse (z. B. Wind, Eis, Schnee, Hagel) sowie Streumaterialien (z. B. Salz, Splitt) sein. - Der Auftragnehmer garantiert den störungsfreien Dauerbetrieb der technischen Geräte von mind. 2 Jahren. - Es ist ein hoher Schutz gegen Vandalismus (Sachbeschädigung / Diebstahl) vorzusehen. Bauteile müssen geschützt und unterirdisch (z. B. durch Einbau in der Fahrbahn / Gehweg) eingebaut sein. Geräte und Befestigungseinrichtungen, insbesondere Verschraubungen, dürfen nicht mit Standardwerkzeugen (handelsübliche Kreuz- / Schlitzschraubendreher, Sechskantschrauben, Inbus-Schrauben o. ä.) zu öffnen sein. - Die Erfassung muss sowohl im gemischten Verkehr mit Kfz als auch auf abgesetzten Wegen mit gemischter Nutzung durch Radfahrende und Fußgänger erfolgen können. - Es ist eine Pulkerkennung von Radfahrenden sicherzustellen. Hierbei müssen mindestens zwei in gleicher Höhe oder versetzt in gleicher oder entgegengesetzter Fahrtrichtung passierende Radfahrende auf einem Zählquerschnitt sicher erfasst werden. - Es ist eine Richtungserkennung von Radfahrenden zu ermöglichen (entspricht in den Steckbriefen "Richtungsbezug: Hin-und Rückrichtung"). Dabei ist zwischen Radfahrenden zu unterscheiden, die sich in Fahrtrichtung sowie entgegen der vorgegebenen Fahrtrichtung bewegen (bidirektional). - Es ist eine gesonderte Erfassung von Lastenrädern an ausgewählten Standorten sicherzustellen (entspricht in den Steckbriefen "Sonstige Hinweise: Lastenraderfassung"). - Die Detektionstechnik muss in der Lage sein, verschiedene Fahrradrahmenmaterialien, wie bspw. Stahl, Carbon oder Aluminium zu erfassen. - Die Speicherkapazität der Zählzeiten im Zählgerät muss mindestens 18 Monate betragen. Abweichungen sind möglich, insofern die Datenspeicherung über ein Cloudsystem o.Ä. erfolgt. - Die Energieversorgung der Zählstellen muss sich an die örtlichen Gegebenheiten anpassen können. Je nach Standort ist diese über einen nahegelegenen Anschluss ans vorhandene Stromnetz (entspricht in den Steckbriefen "Energiequelle: vorhanden") bzw. über Energiespeicher (bspw. Batterien) sicherzustellen (entspricht in den Steckbriefen "Energiequelle: nicht vorhanden"). Bei letzterem ist eine durchgehende autarke Mindestbetriebsdauer der Anlage - d.h. ohne Wechsel des Energiemediums - von mindestens 12 Monaten zu gewährleisten. - Das Zählgerät soll eine gesicherte drahtlose Schnittstelle zu einem mobilen Endgerät aufweisen, mit der vor Ort Echtzeitdaten ausgelesen werden können. - Der Auftragnehmer legt dem Auftraggeber nach Zuschlagserteilung dar, ob die verdeckten Zählstellen nachträglich an fest verbaute Anzeigedisplays zur Steigerung der öffentlichen Wahrnehmung angeschlossen werden können. <p>Anforderungen an die Datenerfassung und -übertragung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die täglichen Radverkehrsströme sind von 0 bis 24 Uhr mind. im 15-Minuten-Intervall kontinuierlich zu erfassen und zu speichern. - Eine sichere Detektion der Radfahrenden ist von grundlegender Bedeutung für die Qualität der Radzählzeiten und deren weitere Verwendung. Hierbei ist der Erfassungsfehler in der Detektion auf ein Minimum zu beschränken. Erfassungsfehler im Radverkehr werden definiert als Anteil der fehlerhaft erfassten Radfahrenden oder auch fälschlich detektierter anderer Objekte / Fahrzeuge an der tatsächlichen Radverkehrsstärke. Der maximal zulässige Erfassungsfehler wird für alle Radzählstellen mit +/- 5% (+/- 10% bei gemischtem Verkehr mit Kfz) verbindlich festgelegt. Der Auftragnehmer garantiert dem Auftraggeber die Einhaltung des maximal zulässigen Erfassungsfehlers. Sollte der Auftraggeber eine Überschreitung des zulässigen Detektionsfehlers feststellen, ist eine Nachbesserung durch den Auftragnehmer kostenfrei zu erbringen, bis eine Einhaltung des zulässigen Erfassungsfehlers erreicht wird. - Die Installation und der Betrieb der erforderlichen Hardware (Server) sollte nach 		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
	<p>Möglichkeit beim Auftraggeber erfolgen. Sofern eine cloudbasierte Lösung angeboten wird, stellt der Auftragnehmer nach Zuschlagserteilung die Systemarchitektur in schriftlicher Form dar. Dabei ist insbesondere auf die Serverstandorte, Hostingdienstleister sowie die Datenspeicherungs- und bereitstellungsprozesse einzugehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Auftragnehmer muss eine oder mehrere API's zum automatischen Abruf von statischen Daten sowie aktuellen Zähldaten und Zeitreihendaten zur Verfügung stellen. - Die statischen Daten umfassen dabei mindestens folgende fahrtrichtungsbezogene Informationen zu den einzelnen Standorten: <ul style="list-style-type: none"> o eindeutige ID o Stationsname o Punkt-Koordinaten (Länge/Breite) im WGS 84 (EPSG Code: 4326) o Installationsdatum mit Angabe der Zeitzone - Die Datenübertragung der aktuellen Zähldaten über die Schnittstelle(n) muss bei allen Standorten bis spätestens 4:00 Uhr morgens des Folgetags abgeschlossen sein. - Das bevorzugte Datenformat der Schnittstelle(n) ist GeoJSON, ansonsten können auch JSON, GML und XML bereitgestellt werden. - Die Bereitstellung der genannten Daten erfolgt in Form eines einheitlichen Datenmodells für alle Standorte. Die konkrete Ausgestaltung des Datenmodells wird nach der Zuschlagserteilung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer besprochen. - Die Bereitstellung der statischen Daten und historischen Zeitreihen erfolgt über eine geschützte REST_API (Authentifizierung/Autorisierung). Die REST_API muss eine parametrisierte Abfrage z.B. für bestimmte Stationen, Zeiträume und Zeitschritte (z.B. aggregierte Zählungen pro 15 Minuten, pro Stunde und Tag) ermöglichen. Bevorzugt wird hier die OGC SensorThings API . - Die historischen Daten sollten für jeden Standort ab dem Installationszeitpunkt für mind. 10 Jahre abrufbereit zur Verfügung gestellt werden. Die ausgegebenen Daten umfassen die Rohdaten zur Anbindung in die Geodateninfrastruktur der Stadt Leipzig (GDI-L). - Fehlende Daten müssen eindeutig, z.B. mit "NaN", "null", "None" gekennzeichnet werden. - Die konkrete Vorgehensweise bei fehlenden Zählwerten in aggregierten Datensätzen (Tages-, Monatswerte usw.) ist nach Zuschlagserteilung vom Auftragnehmer in schriftlicher Form darzulegen und wird bei Bedarf in Abstimmung mit dem Auftraggeber an die Erfordernisse des Auftraggebers angepasst. - Das Monitoring der Schnittstellen und deren Erreichbarkeit erfolgt durch den Auftragnehmer. Bei Ausfällen muss der Auftraggeber zeitnah via E-Mail informiert werden. Über geplante Wartungsarbeiten und damit verbundene Ausfälle muss der Auftraggeber mind. 7 Werktage im Voraus via E-Mail benachrichtigt werden. Die Kontaktdaten werden dem Auftragnehmer nach Zuschlagserteilung mitgeteilt. - Die Datenübertragung erfolgt über eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung. - Das Hosting der cloudbasierten Dienste erfolgt am Standort Deutschland. - Für die Einbindung in das stadtinterne IoT-Monitoring sollten in den bereitgestellten Schnittstellen Health-Endpoints implementiert sein. - Der Auftragnehmer bietet eine brokerfähige DATEX II-Schnittstelle zur Mobilithek an. Die Verwaltung und Koordination bzgl. des Datenaustauschs im Rahmen der Mobilithek obliegt der Stadt Leipzig. - Der korrekte Uhrzeit- / Datumstempel mit Zeitzone der erfassten Daten ist vollautomatisch sicher zu stellen. Dabei sind Umschaltungen der Sommer- und Winterzeit automatisch zu berücksichtigen. - Der Auftragnehmer stellt eine Dokumentation aller Schnittstellen sowie des verwendeten Datenmodells zur Verfügung. - Die Zählwerte müssen im Regelfall ohne weitere Nachbearbeitung direkt verarbeitet werden können. - Der Auftragnehmer stellt eine Auswerteplattform zur Verfügung. Die erfassten Daten sind automatisch drahtlos an die Auswerteplattform zu übertragen und zu archivieren. Zeitgleich sind die erfassten und verarbeiteten Daten über eine API an die Geodateninfrastruktur der Stadt Leipzig (GDI-L) und das Mobilitäts- und Tiefbauamt (MTA) bzw. einen anderen noch 		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
	<p>abzustimmenden Endpunkt der Stadt Leipzig zu übertragen und archivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - An die Auswerteplattform werden folgende Anforderungen gestellt. o Es ist eine webgestützte Auswerteplattform durch den Auftragnehmer aufzubauen und dauerhaft vorzuhalten. Der Zugang hat hierbei über einen gängigen Internet-Browser (z.B. Internet Explorer / Chrome o.ä.) zu erfolgen. Die Kosten für die Vorhaltung und Pflege (z. B. Software-Updates) der Auswerteplattform sind einschließlich aller ggf. erforderlichen Lizenzen anteilig für jede Radzählstelle in die jeweiligen Einheitspreise der Wartung über einen Zeitraum von zwölf Monaten ab Inbetriebnahme der jeweiligen Zählstelle einzurechnen. Die Auswerteplattform muss grundsätzlich so aufgebaut sein, dass die Daten über den Wartungszeitraum hinaus über eine Zeitdauer von mind. 10 Jahren zur Verfügung stehen. o Die Auswerteplattform muss mind. über folgende Funktionalitäten bzw. Auswertemöglichkeiten verfügen: <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung der Betriebsdaten für jede Zählstelle einschl. Kartenausschnitt - Grafische und tabellarische Auswertungen der Tages-, Wochen-, Monats- und Jahresganglinien - Vergleichsfunktionen zur Entwicklung des Radverkehrs - Frei wählbare Zeitintervalle der Auswertung (z. B. 15-Minuten-Intervalle, Stunden-, Tages-, Wochen- und Jahreswerte) - Exportmöglichkeit grafischer Darstellungen (z. B. als GIF / JPG oder PDF) - Freie Gestaltung von Auswerteformularen mit Funktions-Widgets und der Möglichkeit, diese mit anderen Nutzern zu teilen - Automatische Erstellung von Auswertungsberichten (im PDF-Format) - Die Auswerteplattform ist mit der sukzessiven Inbetriebnahme der Zählstellen sofort zur Verfügung zu stellen. o Die Daten sind neben der Möglichkeit der Analyse zusätzlich als Download über die Auswerteplattform des Auftragnehmers anzubieten. Die Daten sind hierbei nach den obigen Anforderungen (15-Minuten-Intervallen, ggf. Richtungstrennung) mit Datum- und Zeitstempel als ASCII-Datei (z.B. txt/csv - Datei) zu generieren. - Bei Ausfällen der Datenübertragung einer Zählstelle sind bereits erfasste, aber noch nicht übertragene Daten in der Zählstelle für einen Zeitraum von vier Wochen zu puffern und nach Wiederherstellung der Datenübertragung automatisch zu übertragen. - Bei der Datenerfassung und -verarbeitung sind gesetzliche Anforderungen einzuhalten (DSGVO). <p>Weitere optionale Anforderungen an die Datenerfassung und -übertragung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für die Auswerteplattform und die API ist eine Einweisung / Schulung durch den Auftragnehmer am Arbeitsplatz des Auftraggebers als optionale Leistung anzubieten. Dabei werden die Funktionalitäten der Auswerteplattform dem Personal des Auftraggebers erläutert. Die Einweisung umfasst auch die Bedienung / Konfiguration der Zählstelle vor Ort, welche an einem auszuwählenden Standort beispielhaft durchzuführen ist. <p>Störungsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die über die Schnittstellen an die Geodateninfrastruktur der Stadt Leipzig (GDI-L) und das Mobilitäts- und Tiefbauamt (MTA) bzw. einen anderen noch abzustimmenden Endpunkt der Stadt Leipzig sowie an die Auswerteplattform des Auftragnehmers übertragenen Daten sind je Zählstelle automatisch auf grundlegende Plausibilität zu prüfen. - Der Auftragnehmer muss einen noch festzulegenden Verteilerkreis des Auftraggebers bei Ereignissen wie z.B. Ausfällen, Wartungsarbeiten und Anomalien der erfassten Daten (fehlende oder unplausible Werte, z. B. Ausreißer) automatisch und echtzeitnah per E-Mail mit Nennung der betroffenen Zählstellen und Art des Ereignisses informieren. <p>Sonstiges</p>		

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
	<p>Für die erforderlichen Abstimmungen zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer werden folgende Anforderungen an den Auftragnehmer gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nach Zuschlagserteilung wird ein erreichbarer Ansprechpartner sowie dessen Vertreter mit deren Telefonnummern benannt. - Die Fahrzeuge des Personals sind bei der Bereitstellung, Installation und Inbetriebnahme der Dauerzählstellen so aufzustellen, dass sie in keiner Weise Schäden (z.B. an Grün- und Hochwasserschutzanlagen) verursachen und nicht zur Verkehrsgefährdung werden. - Die Verantwortung für jede Art von Schadenfall liegt in jedem Fall beim Auftragnehmer. - Bei problematischen Aufstellflächen auf Gehwegen, Mittelinseln etc. ist rechtzeitig - mindestens eine Woche vor der örtlichen Ausführung - mit den zuständigen Dienststellen Kontakt aufzunehmen, um eine Lösung zu erarbeiten bzw. Ausnahmegenehmigungen zu erhalten. Der Auftraggeber unterstützt im Bedarfsfall den Auftragnehmer bei der Kontaktaufnahme mit der zuständigen Dienststelle. Gleiches gilt analog für den Einsatz von technischen Hilfsmitteln. 		
3	<p>Vergütung</p> <p>Sämtliche im Rahmen der Umsetzung anfallenden Kosten müssen im Pauschalpreis je Radzählstelle enthalten sein. Dieser beinhaltet insbesondere die Kosten für die funktionstüchtige Herstellung und Inbetriebnahme der Radzählstellen, die Kosten für die Anbindung der Daten in die städtische Dateninfrastruktur über eine oder mehrere Schnittstellen, die Kosten für die Datenübertragung und Nutzung der Auswertesoftware des Auftragnehmers sowie die Wartungskosten für einen Zeitraum von zwölf Monaten ab Inbetriebnahme der jeweiligen Zählstelle. Gemäß Punkt 2 ist zudem ein Pauschalpreis für eine einmalige Einweisung / Schulung für die Auswertepattform und API als optionale Leistung auszuweisen.</p> <p>Die Vergütung der Leistungen erfolgt nach Leistungserbringung. Abschlagszahlungen sind nach der vollständigen Umsetzung einzelner Zählstellen möglich.</p>		
4	<p>Ansprechpartnerin</p> <p>Die Ansprechpartner bei der Stadt Leipzig, Mobilitäts- und Tiefbauamt werden nach Zuschlagserteilung mitgeteilt.</p>		
5	<p>Anlage</p> <p>Steckbriefe der Standorte (Steckbriefe Standorte_V5)</p>		
1	<p>Errichtung der Radverkehrsdauerzählstelle Die Linie/Neue Linie</p> <p>wie in dem Punkt 2 "Leistungsumfang" beschrieben</p>	<p>Nettopreis in Euro <input style="background-color: yellow;" type="text"/></p> <p>USt.: 19 %, falls abweichend _____ %</p>	
2	<p>Errichtung der Radverkehrsdauerzählstelle Hans-Weigel-Straße</p> <p>wie in dem Punkt 2 "Leistungsumfang" beschrieben</p>	<p>Nettopreis in Euro <input style="background-color: yellow;" type="text"/></p> <p>USt.: 19 %, falls abweichend _____ %</p>	

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
3	Errichtung der Radverkehrsdauerzählstelle Hermann-Liebmann-Brücke wie in dem Punkt 2 "Leistungsumfang" beschrieben	Nettopreis in Euro <input type="text"/> USt.: 19 %, falls abweichend _____ %	<input type="text"/>
4	Errichtung der Radverkehrsdauerzählstelle Heuweg/Luppensteg wie in dem Punkt 2 "Leistungsumfang" beschrieben	Nettopreis in Euro <input type="text"/> USt.: 19 %, falls abweichend _____ %	<input type="text"/>
5	Errichtung der Radverkehrsdauerzählstelle Messe-Allee wie in dem Punkt 2 "Leistungsumfang" beschrieben	Nettopreis in Euro <input type="text"/> USt.: 19 %, falls abweichend _____ %	<input type="text"/>
6	Errichtung der Radverkehrsdauerzählstelle Prager Straße/Russenstraße wie in dem Punkt 2 "Leistungsumfang" beschrieben	Nettopreis in Euro <input type="text"/> USt.: 19 %, falls abweichend _____ %	<input type="text"/>
7	Errichtung Radverkehrsdauerzählstelle Schleußiger Weg/Paußnitzbrücke wie in dem Punkt 2 "Leistungsumfang" beschrieben	Nettopreis in Euro <input type="text"/> USt.: 19 %, falls abweichend _____ %	<input type="text"/>
8	Errichtung der Radverkehrsdauerzählstelle Zweinaundorfer Straße wie in dem Punkt 2 "Leistungsumfang" beschrieben	Nettopreis in Euro <input type="text"/> USt.: 19 %, falls abweichend _____ %	<input type="text"/>
9	Errichtung der Radverkehrsdauerzählstelle Dittrichring wie in dem Punkt 2 "Leistungsumfang" beschrieben	Nettopreis in Euro <input type="text"/> USt.: 19 %, falls abweichend _____ %	<input type="text"/>
10	Errichtung der Radverkehrsdauerzählstelle Käthe-Kollwitz-Straße/Klingerbrücke wie in dem Punkt 2 "Leistungsumfang" beschrieben	Nettopreis in Euro <input type="text"/> USt.: 19 %, falls abweichend _____ %	<input type="text"/>
11	Errichtung der Radverkehrsdauerzählstelle Landsberger Straße wie in dem Punkt 2 "Leistungsumfang" beschrieben	Nettopreis in Euro <input type="text"/> USt.: 19 %, falls abweichend _____ %	<input type="text"/>

Nr.	Bezeichnung	Mengen- und Preisangaben	Gesamtbetrag netto (EUR)
12	Errichtung der Radverkehrsdauerzählstelle Robert-Koch-Park wie in dem Punkt 2 "Leistungsumfang" beschrieben	Nettopreis in Euro <input type="text"/> USt.: 19 %, falls abweichend _____ %	<input type="text"/>
13	Optionale Position - relevant für Angebotssumme Einweisung / Schulung wie in dem Punkt 2 "Leistungsumfang" unter "Weitere optionale Anforderungen an die Datenerfassung und -übertragung" beschrieben Hinweis: Bei der zu erbringenden Leistung handelt es sich um eine optionale Position.	Nettopreis in Euro <input type="text"/> USt.: 19 %, falls abweichend _____ %	<input type="text"/>

Wertungsschema

Nr.	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Preis	<input type="text"/>	100 %

Angebot

		Betrag